

**DIE ÜBERSETZUNG DER KULTURELLEN BEGRIFFE
IN DER HOCHZEIT TOBA-BATAK
VON INDONESISCHEN INS DEUTSCHEN**

**LamtiurSimanullang
SitiKudriyah
JujurSiahaan**

AUSZUG

Das Ziel dieser Untersuchung ist es, die kulturellen Begriffe in der Hochzeit Toba-Batak von Indonesischen ins Deutschen zu übersetzen. Diese gehört zu einer produktorientierten Untersuchung. Die Datenquelle dieser Untersuchung ist die kulturellen Begriffe in der Hochzeit Toba-Batak in dem Buch ‘*Adat Perkawinan Dalihan Natolu*’ von Richard Sinaga. Die kulturellen Begriffe sind schon von der Experten geprüft, um die Gültigkeit der Daten zu bestimmen. Die kulturellen Begriffe zu übersetzen ist nach dem Ausgangstext orientiert, deshalb ist das Verfremden geeignet. Diese Untersuchung versucht die kulturellen Begriffe, den Prozess zu erklären, da die Begriffe in der deutschen Sprache nicht existieren. Die Deskriptive Übersetzung ist eine Übersetzungsstrategie, die benutzt wird, die kulturellen Begriffe zu übersetzt. Die Ergebnisse der Untersuchung könnten die Kenntnisse über die kulturellen Begriffe in der Hochzeit Toba-Batak darstellen und bekanntgeben.

Schlüsselwörter: die Übersetzung, kulturellen Begriffe, Hochzeit Toba-Batak

EINLEITUNG

Die Sprache hat eine wichtige Rolle im täglichen Leben, das bedeutet, dass die Sprache in jeder Aktivität des Menschen auftaucht. Die Sprache wird als Kommunikationsmittel benutzt. Deshalb ist die Sprache ein sehr wichtiges Kommunikationsmittel im Leben des Menschen, nicht nur die Muttersprache, sondern auch Fremdsprachen.

Heutzutage sind internationale Beziehungen sehr wichtig, deshalb müssen viele Leute Fremdsprachen lernen. Deutsch ist eine Fremdsprache, die bei den Studenten in Indonesien studiert werden. Sie studieren nicht nur die Grammatik, Wortschatz und Kulturkunde, sondern auch die Übersetzung. Ein Wissenschaftler der deutschen Sprache, Jäger (in Moentaha 2008:9) meint, dass eine Übersetzung einen

Transformation des Textes von einer Sprache in einer anderen Sprache ist, ohne den Inhalt des Textes zu verändern.

Nach Larson (in Muchtar 2012:7) ist die Übersetzung im Zusammenhang mit dem Wortschatz und Grammatik zu beherrschen, und muss auch die Kommunikation Situation und den Kontext in der Ausgangssprache verstehen, sodass es im Wortschatz in der Struktur und im kulturellen Kontext der Zielsprache übertragen werden kann. Die Übersetzungsergebnis muss zwischen in der Ausgangssprache und in der Zielsprache passen. Daher ist der Übersetzungsprozess nicht nur die Übertragung der Sprache, sondern auch die Übertragung der Kultur, so wie das Äquivalent der Kultur der Gemeinschaften in der Ausgangssprache und in der Zielsprache. Newmark (1988:7) stellt fest: *Translation has been instrumental in transmitting culture, ever since countries and languages have been in contact with each other*. Es bedeutet, dass die Übersetzung als die Übertragung der Kultur für instrumentale Ländern und Sprachen miteinander.

Hoed (2006:79) definiert, dass Kultureinweg des Lebens ist, die in Form von Verhalten realisiert wird, und die Ergebnisse werden in dem Material (Artefakte) gesehen, die durch einen Prozess der Gewöhnung erhalten wird und das Lernen in einer Gemeinschaft und weitergegeben von der Generation zur Generation. Jede Kultur hat das Kennzeichen und einzigartig und gibt es keine gleiche Kultur. Kulturelle Begriffe ist der Wortschatz, das das Kennzeichen der Kultur von der Sprachbenutzer widerspiegelt, die von anderen Sprachen nicht gehabt werden (Simatupang, vgl. 2000:62).

Die Hochzeit der Toba-Batakgemeinschaft ist ein wichtigstes Fest, weil nur die Leute, die schon verheiratet sind, kann die andere traditionellen Zeremonien/ Feste veranstalten. Die Hochzeit Toba-Batak-Gemeinschaft ist sehr interessant, da die Toba-Bataksche Kultur einzigartige Art und Weise, die aus der Kultur unterscheiden. Die soziale Struktur der Toba-Batakgemeinschaft besteht aus drei Elementen. Diese drei Elemente werden als *Dalihan Natolu* genannt. Die Toba-Batak-Gemeinschaft symbolisiert Kochgerät als *Dalihan*, die drei Stein als Symbol ihrer sozialen Struktur.

<https://jurnal.unimed.ac.id/2012/index.php/studia/index>

Wenn das Hochzeitsfest gemacht wird, dann verbindet sich *Dalihan Natolu* von dem Bräutigam mit *Dalihan Natolu* von der Braut und umgekehrt.

Sinaga (2013:vii) sagt, dass *Dalihan Natolu* das Verwandtschaftssystem in der Mitte der Toba-Batak-Gemeinschaft ist, um miteinander Beziehungen zu organisieren. Die kulturellen Begriffe in der Hochzeit von den indonesischen Sitten und Gebräuchen besonders Toba-Batak sollten ins Deutsche übersetzt werden. Dabei sind die interessantesten und einzigartigen Kulturen den Deutschen bekannt zu machen, und es ist wichtig für Ausländer informiert zu werden, dass es verschiedene Kulturen in Indonesien gibt. Ausserdem ist die Untersucherin eine Toba-Batak-Scherin.

Um eine gute Übersetzung und verständlich von dem Leser zu bekommen, muss man die Kenntnisse der Grammatik in der Zielsprache gut beherrschen und das angemessene Äquivalent des Wortes suchen, wenn das Wort oder ein Sprichwort keine angemessene Äquivalent des Wortes haben, kann man das Wort (kulturellen Begriffe) übertragen und übersetzen mit der Erklärungen oder mit der Beschreibung (Deskription).

Basierend auf dem Hintergrund hat die Untersucherin großes Interesse, um kulturellen Begriffe in der Hochzeit Toba-Batak von Indonesischen ins Deutsche zu übersetzen.

THEORETISCHE GRUNDLAGE

Der Begriff der Übersetzung

Eine gute Übersetzung sieht nicht wie eine Übersetzung aus. Eine Übersetzung muss alle wichtigen Bedeutungen des Textes wiedergeben. Machali (2000:5) meint, dass Übersetzung die Bemühung ist, den Text von der Ausgangssprache in einen entsprechenden Text in der Zielsprache zu übertragen.

Widyamartaya (in Muchtar 2012:7) meint, dass Übersetzen die Reproduktion einer Nachricht von einer Ausgangssprache in einer Zielsprache ist. Dabei soll ein natürlicher Sprachstil, ähnlich der Ausgangssprache gewählt werden.

<https://jurnal.unimed.ac.id/2012/index.php/studia/index>

Die Meinung von Hoeds (in Muchtar 2012:7) unterstützt die beiden Meinungen. Er erklärt, dass das Übersetzen der Versucht ist, die Nachricht eines Textes in einer anderen Sprache inhalt gemäß auszudrücken.

Der Begriff der kulturellen Begriffe

Simatupang (vgl. 2000:62) drückt aus, dass der kulturelle Begriff als der Wortschatz ist, der das Kennzeichen der Kultur von der Sprachbenutzer widerspiegelt, die nicht unbestimmtes Äquivalentes in anderen Sprachen existiert.

Die Schritte der Übersetzung

Die verwendete Schritte der Übersetzungstheorie von Larson (in Muchtar, 2012:13), wie folgt:

a. Vorbereitung

In diesem Schritt muss den Text gelesen und gelernt werden. Dieser Schritt ist sehr wichtig, um etwas über den Autor, die Absicht des Textes und den Hintergrund der Kultur zu erfahren.

b. Analyse

Weiterer Schritt ist die Analyse. In dieser Phase wird die Schlüsselwörter im Text gesucht. Larson (in Muchtar 2012:14) schlägt vor, dass wenn die Sätze zu lang sind, kann man das richtige Wort trennen. Soemarno (in Muchtar, 2012:14) meint, dass der Übersetzer auf zwei Aspekte achten muss; die sprachlichen Aspekte, und die materiellen Aspekte. Wenn der Übersetzer den Text nicht versteht, hat er die Schwierigkeiten um das Text zu verstehen.

c. Übertragung/Transfer

In diesem Schritt wird das passende Äquivalent für die Bezeichnungen in der Ausgangssprache gesucht. Soemarno (in Muchtar 2012:14) stellt fest, dass die Übertragung nicht einfach ist, denn nicht alle Wörter haben das äquivalente Wort. Deshalb muss der Übersetzer ein anderes passendes Wort suchen, das fast die gleiche Bedeutung hat.

d. Der erste Entwurf

<https://jurnal.unimed.ac.id/2012/index.php/studia/index>

Einweiterer Schritt ist der erste Übersetzungsentwurf. In dieser Phase werden alle im Gedanken beschrieben. Durch diesen Entwurf kann das bestimmt werden, ob es die Reduktion oder die Ergänzung der Information gibt.

e. Überprüfung des ersten Entwurfs

Bei diesem Schritt wird der erste Übersetzungsentwurf geprüft. Die verwendete Grammatik wird analysiert, ob sie die Nachricht des Textes übertragen.

f. Überprüfung der Übersetzung

Weiterer Schritt ist die Überprüfung der Übersetzung. In diesem Schritt wird das Übersetzungsergebnis mit der Ausgangssprache verglichen. Die Prüfung des Übersetzungsergebnisses ist sehr wichtig um die Qualität der Übersetzung zu bekommen. Die Übersetzung muss in der Zielsprache dieselbe Bedeutung haben, wie in der Ausgangssprache, dass der Text der der Zielsprache verstanden wird.

g. Verbesserung der Übersetzung

Dieser Schritt ist wichtig, denn bei der Verbesserung der Übersetzung, wird das Werk als gelungen oder nicht. Bei diesem Schritt wird eventuelle Unstimmigkeiten ändert, damit die Übersetzung verständlich ist.

h. Die Vorbereitung der Erscheinung des Übersetzungsergebnisses

Die Vorbereitung auf das erscheinende Konzept ist der letzte Schritt, wenn man das Übersetzungsergebnis publiziert werden möchte. In diesem Schritt wird das Manuskript der Übersetzung vorbereitet.

UNTERSUCHUNGSMETHODIK

Diese Untersuchung ist eine deskriptive Untersuchung. Zum Übersetzen der Batakskulturbegriffe ist Ideologi von Verfremden/Idiomizing Translation geeignet (Vgl. Hoed, 2006:87). Da das Ziel die Bekanntmachung von der Batakskultur an den Deutschen/Lesern ermittelt, orientiert das Übersetzen nach dem Ausgangstext. Ausserdem existieren all die im Batakshochzeitzeremonie nicht in der deutschen Sprache. Dafür ist deskriptive Beschreibung die geeignete Übersetzungsstrategie (Mughtar, 2012:37)

Die Daten in dieser Untersuchung sind die kulturellen Begriffe der Hochzeit Toba-Batak. Die Datenquelle der Untersuchung ist das Buch ‘*PerkawinanAdatDalihanNatolu*’ von Richard Sinaga.

Die Schritte des Übersetzens sind folgende:

1. Die Hochzeit Toba-Batak in dem Buch ‘*PerkawinanAdatDalihanNatolu*’ von Richard Sinagalesen.
2. Die kulturellen Begriffe in der Hochzeit Toba-Batak übersetzen. Die verwendeten Schritte nach Larson umfassen; Vorbereitung, Analyse, Übertragung, der erste Entwurf erstellen, Überprüfung des ersten Entwurfs, Überprüfung der Übersetzung, Verbesserung der Übersetzung, und die Vorbereitung der Erscheinung des Übersetzungsergebnisses/ der Publikation.
3. Die Übersetzung der kulturellen Begriffe von einem Expert prüfen lassen.
4. Die endgültige Übersetzung verfassen.

DIE ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG

In diesem Kapitel zeigt die Ergebnisse der Untersuchung, als die Antwort des Untersuchungsproblems, das sind: a) Die kulturellen Begriffe, die in der Hochzeit Toba-Batak gefunden werden, b) Die Übersetzung der kulturellen Begriffen in der Hochzeit Toba-Batak von Indonesischen ins Deutschen.

Die kulturellen Begriffe in der Hochzeit Toba-Batak

Es gibt 93 kulturellen Begriffe, die in der Hochzeit Toba-Batak gefunden wurden, die im Folgenden aufgelistet werden kann.

1. Ampang
2. Batu ni Sulang
11. Dialap Jual
12. Ditaruhon Jual

<https://jurnal.unimed.ac.id/2012/index.php/studia/index>

- | | |
|---|--|
| 3. Bona Tulang | 13. Dongan Sahuta |
| 4. Bona Ni Ari | 14. Dongan Tubu/Dongan sabutuha |
| 5. Boras | 15. Gondang |
| 6. Boras sipir ni Tondi | 16. Gondang Hasahatan |
| 7. Boras panghudoni | 17. Gondang Mula-mula |
| 8. Boru | 18. Gondang Sabe-sabe |
| 9. Dalihan Natolu | 19. Gondang Siuk-siuk |
| 10. Dengke | 20. Hela |
| 22. Hula-hula | 31. Mangalua |
| 21. Hula-hula Ni anak Manjae | 32. Mangaririt |
| 22. Hula-hula Ni Na Marhaha Anggi | 33. Mangarisik-risik/Patua hata/
Marhusip |
| 23. Ingot-ingot | 34. Mangulosi |
| 24. Jambar | 35. Manulangi Tulang |
| 25. Jambar di Alaman | 36. Maningkir Tangga |
| 26. Jambar hata | 37. Marboru |
| 27. Jambar hepeng | 38. Mardongan Tubu |
| 28. Jambar Juhut | 39. Marhula-hula |
| 29. Mambagi Jambar dohot Papungu Tumpak | 40. Marhata Adat |
| 41. Marhata Sinamot | 51. Na Margoarna |
| 42. Marhata Sigabe-gabe | 52. Olopolop |
| 43. Marga | 53. OmpungbaoSuhut |
| 44. Marsibuha-buhai | 54. OmpungSuhut |
| 45. Marsolup di Hundulan | 55. Pamarai/Sijalo Bara |
| 46. Martarombo/martutur | 56. Panandaion |
| 47. Martonggo Raja | 57. Paranak |
| 48. Martumpol/marpadan | 58. Parboru |
| 49. Marunjuk(Pamasu-masuon) | 59. Pariban |
| 50. Namboru | 60. Partuturan |

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| 61. Pasituak na Tonggi | 71. Tulang Rorobot |
| 62. Paulak une | 72. Tumpak |
| 63. Pinggan panungkun | 73. Tumpak di Alaman |
| 64. Raja parhata/Panamboli | 74. Tumpak di Jabu |
| 65. Sitombol | 75. Tortor |
| 66. Sinamot | 76. Ulaon sadari |
| 67. Suhut | 77. Ulos |
| 68. Tudu-tudu ni Sipanganon | 78. Ulos Hela |
| 69. Tintin marangkup | 79. Ulos Holong |
| 70. Tulang | 80. Ulos na Marhadohoan |
| 81. Ulos Pansamot | |
| 82. Ulos Pamarai | |
| 83. Ulos Parorot | |
| 84. Ulos Sihunti Ampang | |
| 85. Ulos Simolohon | |
| 86. Ulos Todoan | |
| 87. Ulos Tinonun Sadari | |
| 88. Umpama | |
| 89. Upa paramai | |
| 90. Upa pariban | |
| 91. Umpasa | |
| 92. Upa suhut | |
| 93. Upa tulang | |

Die Übersetzung der kulturellen Begriffe in der Hochzeit Toba-Batak

Dalihan Natolu: Die drei Herdsteine (*Dongan Tubu, Hula-Hula, Boru*), der Begriff bezeichnet das Verwandtschaftssystem und das formale Verhalten der Familiennamen in der Toba-Batak-Gemeinschaft, um die Beziehungen untereinander zu ordnen.

Marga: Familienname, Clan, Sippe, Großfamilie.

Partuturan: Verwandtschaft im Zusammenhang mit einem Clan.

Martarombo/ Martutur: Die Verwandtschaftsbeziehung finden um die Verwandtschaft bestimmen zu können.

Die Elemente der Drei Herdsteine-Dalihan Natolu

Suhut: Der Gastgeber einer traditionellen Veranstaltung, zum Beispiel der Hochzeitszeremonie. *Paranak* und *Parboru* können auch als Gastgeber des Hochzeitfestes fungieren.

Paranak: Die Eltern und die Familie des Bräutigams.

Parboru: Die Eltern und die Familie der Braut.

Dongan Tubu: Die Leute, die den gleichen Familiennamen im System von *Dalihan Natolu* haben.

Boru: Die Eltern des Bräutigams, die Tochter und ihr Mann von *Suhut* und *Dongan Tubu*.

Hula-hula: Der Bruder der Ehefrau (die Braut), der Bruder der Mutter (der Onkel), der Bruder von der Mutter des Vaters und die Eltern der Schwiegertochter.

Tulang: Der Bruder der Mutter (der Onkel).

Tulang Rorobot: Der Onkel der Mutter.

Bona Tulang: Der Onkel des Vaters.

Bona Ni Ari: Der Onkel (*Tulang*) vom Großvater, (der Vater unseres Vaters).

Hula-hula Ni Na Marhaha Anggi: *Hula-hula* von der Geschwister, die das traditionelle Fest nicht feiern.

Hula-hula Ni anak Manjae: *Hula-hula* von unserem Sohn (der Bräutigam oder die Eltern von der Schwiegertochter).

Dongan Sahuta: Der Nachbar/die Nachbarin, die in dem gleichen Ort wohnen.

Mardongan Tubu: Die Verwandtschaft mit den Bekannten, die den gleichen Familiennamen haben, und auch als "*Dongan Sabutuha*" genannt wird.

Marboru: Die Verwandtschaft, die den gleichen Familiennamen wie der Schwiegersohn, die Tochter und ihr Mann haben.

Marhula-hula: Die Verwandtschaft, die den gleichen Familiennamen wie die Ehefrau, die Mutter, die Mutter des Vaters, und die Mutter des Großvaters haben.

Marsolup di Hundulan: Die Position von jemandem bei einem traditionellen Fest, welche nach den Regeln des gefeierten traditionellen Festes bestimmt wird.

Ompung suhut: Die Eltern des Vaters (Großvater und Großmutter).

Hela: Der Schwiegersohn oder der Ehemann der Tochter.

Namboru: Die Schwester des Vaters.

Pariban: Aufruf eines Mannes an die Tochter des Onkels (den Bruder der Mutterseite), der Ehemann von der Schwester und die Frauen mit dem gleichen Familiennamen.

Ompung bao: Die Eltern der Mutter, wird auch einfach nur "*Ompung*" genannt.

Pamarai/Sijalo bara: Alle Brüder des Bräutigams und der Braut.

Der Mittel/die Notwendigkeiten für die Hochzeitszeremonie

Umpasa: Ein traditionelles Gedicht.

Umpama: Sprichwort, Weisheit.

Raja parhata/Panamboli: Der Moderator oder Redner des traditionellen Festes/ der Hochzeitszeremonie.

Sinamot: Das Brautgeld oder Brautgeschenk, welches die Eltern/der Familie des Bräutigams den Eltern/die Familie der Braut geben.

Jambar: Die Rechte von jemandem im Rahmen eines traditionellen Festes/einer Hochzeitszeremonie, abhängig von ihrer Position im Rahmen des gefeierten traditionellen Festes.

Jambar hata: Die Gelegenheit auf einem traditionellen Fest oder einer Hochzeitszeremonie zu sprechen.

Jambar hepeng: Geld, das jemand bei einem traditionellen Fest erhält.

Upa suhut: Die Summe an Geld (*Sinamot*), die den Eltern der Braut von den Eltern des Bräutigams gegeben wird.

Upa paramai: Die Summe an Geld, die jemanden von der Bruder des Vaters der Braut bekommt.

Upa pariban: Die Summe an Geld, die die Geschwister oder *Naboru* von der Braut erhalten.

Upa tulang: Die Summe an Geld, die die Braut erhält.

Sitombol: Die Summe an Geld, die von *Paranak* an *Parboru* gegeben wird, diese wird für alle Bedürfnisse bei der Hochzeitszeremonie verwendet.

Panandaion: Das Geld in Umschlägen, welches die Verwandtschaft von *Suhut* erhält.

Tintin marangkup: Das Geld in Umschlägen, das *Tulang* von dem Bräutigam erhält.

Ampang: Der Korb aus Rattan (Peddigrohr) in dem das Essen für die Hochzeitszeremonie drin ist.

Pinggan panungkun: Ein Teller Reis, drei oder fünf Stücke Betelpfeffer und das Geld.

Jambar dialaman: Das Geld in Umschlägen, welches alle Gäste von *Parboru* erhalten.

Ingot-ingot: Das Geld, das alle Gäste erhalten, wenn sie an der Veranstaltung des *marhata Sinamot* teilnehmen.

Olop-olop: Das Geld, das am Ende des Hochzeitsfestes verteilt wird.

Batu ni sulang: Die Summe an Geld, die *Suhut Parboru* bei der Hochzeitszeremonie erhalten.

Pasituak natonggi: Das Geld in Umschlägen, das die Leute erhalten, um Trinken oder Palmwein zu kaufen, wenn sie nach Hause fahren.

Jambar juhut: Das Schweinefleisch/das Rindfleisch, das an die Leute verteilt wird, entsprechend ihrer Position bei einer Hochzeitszeremonie

Na margoarna: Die Stücke des kompletten *Jambar* wird getrennt, es bedeutet, dass die Stücke von diesem *Jambar* nach der Empfängernamen des *Jambar* in einem traditionellen Fest/eine Hochzeitszeremonie.

Tudu-tudu ni sipanganon: Die Teile der Tierschlachtung, die als Symbol der Ehrerbietung für die Gäste aufgehoben werden besonders *hula-hulia* oder *Parboru* und *Hula-hula* oder *Parborugeben Paranakdengke* (der Fisch).

Dengke: Der Fisch, der Goldfisch.

Tumpak: Die finanzielle Unterstützung von jemandem bei einer Hochzeitszeremonie, je nach ihrer Position bei der gefeierten Hochzeitszeremonie.

Tumpak di jabu: Die finanzielle Unterstützung, die in dem Haus gegeben wird.

Tumpak di alaman: Die finanzielle Unterstützung von jemandem, wenn die Hochzeitszeremonie stattfindet.

Boras: Der Reis, den man für das Hochzeitsfest/die Hochzeitszeremonie benutzt.

Boras sipir ni tondi : Der Reis wird auf die Köpfe der Braut und des Bräutigams als Symbol für Stärke und Fruchtbarkeit ausgesät.

Boras panghudoni: Der Reis als Unterstützung für *Suhut*, die ein traditionelles Fest/eine Hochzeitszeremonieveranstalten.

Ulos: Ein traditionelles Mittel oder traditioneller Stoff der Toba-Batak Gemeinschaft als Symbol für die Liebe.

Ulos na marhadohoan: Ulos von *Parboru* an *Paranak*.

Ulos pansamot: Ulos von den Eltern der Braut an die Eltern des Bräutigams.

Ulos hela: Ulos, das die Braut und der Bräutigam von den Eltern der Braut erhalten.

Ulos pamarai: Ulos von *Amang Tua* oder *Amang uda* von der Braut an *Amang Tua* oder *Amang udades* Bräutigams.

Ulos sihunti ampang: Ulos von *Parboru* an eine Schwester oder *Naboru* des Bräutigams.

Ulos simolohon: Ulos von *Parboru* an einen Bruder des Vaters des Bräutigams.

Ulos Todoan: Ulos von *Parboru* an einen Großvater /der Bruder des Großvaters von dem Bräutigam

Ulos parorot: Ulos von *Parboru* an *Naboru* des Bräutigams.

Ulos holong: Ulos von *Parboru*, der Familie von *Parboru*, *Hula-hula* von *Parboru*, und *Hula-hula* von *Paranak* an die Braut und den Bräutigam.

Ulos Tinonun Sadari: Das Geld in Umschlägen, das an alle Gäste von *Paranak* erteilt wird.

Tortor: Tänze der Batak-Gemeinschaft.

Gondang: Die gespielte Musik in der Hochzeitszeremonie, um die Tänzer (*Tortor*) zu begleiten.

Gondang mula-mula: Gondang oder die gespielte Musik, um die am Anfang die formellen Tänze (*Tortor*) zu begleiten.

Gondang siuk-siuk: Gondang oder die gespielte Musik, um Gott für seine Liebe und seinen Segen danke zu sagen und um für ein langes Leben der Eltern zu beten.

Gondang sabe-sabe: Gondang oder die gespielte Musik, um die Vorfreude auf die Zukunft zu beschreiben und die Erwartungen an eine Zeremonie besonders eine Hochzeitszeremonie.

Gondang hasahatan: Gondang oder die gespielte Musik, welche die Tänze (*Tortor*) beendet.

Prä-Hochzeit (vor der Hochzeit)

Mangaririt: Ein Ehepaar (ein Ehemann und eine Ehefrau) herausfinden, in der Regel mit dem Wort "*Martandang*" genannt wird.

Mangarisik-risik, Patua hata, Marhusip: Die Jugendlichen informieren die Eltern über ihre Beziehung (*mangarisik-risik*), dann kommen die Eltern des Mannes ins Haus der Eltern der Frau, um über die Vereinbarung ihrer Kindern zu sprechen (*Patua hata*). Dann kommen die Eltern des Bräutigams mit ihrer Familie ins Haus der Frau, um einen Heiratsantrag zu machen (*marhusip*).

Manulangi Tulang: Abschied nehmen und um den Segen des Tulang (der Bruder der Mutter) bitten, sodass der Bräutigam und seine Ehefrau ein harmonisches Ehepaar werden können.

Marhata Sinamot: Die Besprechung über das Symbol der Garantie oder die Summe an Geld/Brautgeschenk von der Familie des Bräutigams an Familie der Braut.

Marhata sigabe-gabe: Eine Rede der Hoffnung halten.

Prä-Hochzeitsfest /Hochzeitszeremonie (vor der Hochzeit)

Martumpol/marpadan: Eine Zeremonie, die in der Kirche (beim Christentum) durchgeführt wird, bei der die Braut und der Bräutigam Ehemann und Ehefrau werden wollen, die einander lieben.

Martonggo Raja: Eine Zeremonie, die vom *Suhut* oder dem Veranstalter des Hochzeitsfestes ausgeführt wird, um die Bedürfnisse des Festes/der Hochzeitszeremonie vorzubereiten. In der Regel folgt auf diese Zeremonie *Dongan Sahuta* und *Dongan Tubu*.

Hochzeitsfest/ Hochzeitszeremonie

Marsibuha-buhai: Die Eröffnungszeremonie des Hochzeitsfestes

Marunjuk/Pamasu-masuon: Erteilung des Segens der Trauung in der Kirche (beim Christentum).

Mambagi Jambar dohot Papungu Tumpak: *Jambar* verteilen und *Tumpak* sammeln, je nach der Position einer Person bei einem Fest.

Marhata Adat: Die Besprechung über *Adat* oder die Besprechung der Fortsetzung der Hochzeitzeremonie.

Mangulosi: Ulos an *Parboru* übergeben. *Paranak* öffnen *Ulos* und legen es dann gleichzeitig auf die Rücken von *Parboru* (des Bräutigams und der Braut, der Eltern und der Familie des Bräutigams).

Ulaon sadari: *Paulak une* und *Maningkir tangga* werden beim Hochzeitsfest vereinigt, was vor dem Schlussgebet durchgeführt wird.

Paulak une: Die Eltern des Bräutigams kommen drei oder fünf Tage nach der Hochzeitszeremonie ins Haus der Eltern/der Familie der Braut

Maningkir Tangga: Die Eltern der Braut kommen nach der Hochzeitszeremonie ins Haus der Eltern/der Familie des Bräutigams.

Die allgemeine Arten der Hochzeit

Ditaruhon Jual: Die Familie der Braut begleiten die Braut vom Haus ihrer Eltern zum Haus der Eltern des Bräutigams, weil Hochzeitszeremonie im Haus von der Eltern des Bräutigams veranstaltet wird.

Dialap Jual: Die Familie des Brautigams holt die Braut vom Haus ihrer Eltern zum Haus der Eltern des Bräutigams ab, weil Hochzeitszeremonie im Haus Eltern der Braut veranstaltet wird.

Mangalua: Eine Hochzeit ohne die Zustimmung der Familien. Der Mann bringt seine Frau/seine Freundin ins Haus seines Bruders

SCHLUSSFOLGERUNG

Basierend auf den Ergebnisse der Untersuchung, werden die folgenden Schlussfolgerungen gezogen.

Jede Person besitzt eine Kultur, gemäß seines Stammes, seiner Sitte und seiner Gebräuche. Eine Hochzeitszeremonie ist eine solche Sitte, eine Tradition, die nach bestimmten kulturellen Regeln stattfindet. Hochzeitszeremonie ist eine wichtige Zeremonie, weil nur die Leute, die schon verheiratet sind, können an andere traditionelle Veranstaltung oder traditionellen Fest teilnehmen. Die Hochzeitszeremonie der Toba-Batak ist eine Zeremonie, die von Generation zu Generationen weitergegeben wird.

Die Hochzeit der Toba-Batak basiert auf *Dalihan Natolu*. Dalihan Natolu bezeichnet das Verwandtschaftssystem der Toba-Batak-Gemeinschaft, um die Beziehungen untereinander zu ordnen. *Dalihan Natolu* besteht aus drei Elementen: *Dongan Tubu*, *Hula-hula* und *Boru*. *Dongan Tubu* bezeichnet die Leute, die den gleichen Familiennamen haben. *Hula-hula* sind die Eltern der Schwiegertochter (die Braut), der Bruder der Braut und der Onkel. *Boru* sind die Eltern des Bräutigams, sowie die Tochter und ihr Mann vom Veranstalter des Festes. Alle drei Elemente müssen an einem Hochzeitsfestodereiner Hochzeitszeremonie teilnehmen.

Es gibt 93 kulturellen Begriffe in der Hochzeit der Toba-Batak, welche im Buch Richard Sinaga zu finden sind. Jeder Begriff ist sehr wichtig und alle beziehen sich auf die Hochzeitszeremonie. Dennoch haben sich Sitten und Gebräuche und damit auch Hochzeitfeste bis heute verändert. Einige Mitglieder der Toba-Batak-

Gemeinschaft in Indonesien und Deutschland sowie Deutsche kennen einige von diesen Begriffen nicht. Zum Teil aufgrund der unterschiedlichen Sprache und unterschiedlichen Ethien/Stammen, zum Teil aufgrund der unterschiedlichen Lage und der ständige Entwicklung, weshalb die kulturellen Begriffe ins Indonesische und Deutsche übersetzt und beschrieben werden müssen, um sie zu verstehen.

LITERATURVERZEICHNIS

- Albrecht, Jörn. 2005. *Grundlage der Übersetzungsforschung: Übersetzung und Linguistik*.
- Bell, R.T. 1991. *Translation and Translating: theory and practice*.
London: Longman Group.
- David Bettina. 2010. *Kultur Schock Indonesien*. Osnabrücker: Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH.
- Koentjaraningrat. 2003. *Manusia dan Kebudayaan di Indonesia*. Jakarta: Rineka Cipta.
- Linder, Julia. 2002. *Zweitbestattung bei den Toba-Batak in Sumatra, Indonesien*. Rottenburg: Sidihoni Verlag.
- Moentaha, Salihen. 2008. *Bahasa dan Terjemahan*. Jakarta: Kesaint Blanc.
- Machali, Rochayah. 2000. *Pedoman bagi Penerjemah*. Jakarta : PT. Grasindo.
- Muchtar, Muhizar. 2012. *Penerjemahan: Teori, Praktik, dan Kajian*. Medan: Bartong Jaya.
- Nababan, M. Rudolf. 2003. *Teori Menerjemah Bahasa Inggris*. (Cetakan II). Yogyakarta: Pustaka Pelajar Offset.
- Newmark, Peter. 1988. *A Textbook of Translation*. London: Prentice Hall.
- Simanjuntak, Bungaran Antonius. 2009. *Konflik Status dan Kekuasaan Orang Batak*. Jakarta: Yayasan Obor Indonesia.
- Simatupang, Maurits D.S. 2000. *Pengantar Teori Terjemahan*. Jakarta: Direktorat Jenderal Pendidikan Tinggi Departemen Pendidikan Nasional.
- Sinaga, Richard. 2013. *Perkawinan Adat Dalihan Natolu*. Jakarta: Dian Utama.

Rismawati. 2011. *Perkawinan dan Pertukaran Batak-Toba*. Jurnal ACADEMICA Fisip Untad VOL.03 No. 02 Oktober 2011.

I.Gaol, Nelly Roliska. 2007. Tanda-tanda dalam Upacara Perkawinan Batak Toba (Skripsi). Universitas Sumatera Utara.

<http://www.kompasiana.com/hilma/aturan-perkawinan-di-jerman-sangatsimple550bd472a333119a1e2e3e40>gesehen am 26. Januar 2017 um 15.15.

<http://nirwanaocta.blogspot.co.id/2013/01/tradisi-pernikahan-jerman-bangsa-jerman.html>gesehen am 26. Januar 2017 um 15.20

<http://deutschabteilungunj.blogspot.co.id/2015/08/tradisi-dan-kebiasaan-orang-jerman.html>gesehen am 26. Januar 2017 um 15.25.

<https://ladiesbackpacker.wordpress.com/2013/08/30/der-polterabend-tradisi-pernikahan-eropa/>gesehen am 26. Januar 2017 um 16.15.

<http://sri-hardyanti.blogspot.co.id/2013/01/tradisi-pernikahan-jerman.html>gesehen am 26. Januar 2017 um 10.03.

Biografie des Authors:

Lamtiur Simanullang ist Alumni des Deutschprogramms von Unimed, Medan

Studia: Journal des Deutschsprogramms

p-ISSN 2301-6108

e-ISSN 2654-9573

<https://jurnal.unimed.ac.id/2012/index.php/studia/index>